

Jahresbericht des Vorstandes zu den Aktivitäten im Jahr 2023

Ereignisse und Aktivitäten von Januar bis Dezember 2023

(zum TOP3: Bericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung vom 2.3.2024)

1	Organisatorisches.....	3
1.1	Vorstand	3
1.2	Mitgliederstand	3
1.3	Arbeitssicherheit.....	4
1.4	Finanzen des Vereins.....	4
1.5	Mitarbeiter	4
1.5.1	Minijob / Ehrenamtsvertrag.....	4
1.5.2	Bürokraft	4
1.5.3	Landwirt	5
1.5.4	Bufdi / FÖJ	5
2	Arbeits- und Ortsgruppen in der Übersicht.....	5
3	Arbeitsgruppen Hondelage	6
3.1	AG Natur und Umwelt an der Grundschule Hondelage.....	6
3.2	Amphibienschutz	6
3.3	AG Fossilien, Mergelkuhle und Geopark	7
3.4	AG Naturschutz	8
3.5	AG Rinder.....	8
3.6	AG Schafe	9
3.7	AG Ameisen	9
3.8	AG Fahrzeuge und Maschinen	9
3.9	AG Bauen.....	9
3.10	AG Pfarrgarten	9
3.11	AG Obstbäume.....	10
3.12	AG Bankpaten	11
3.13	AG Fleisch und Kochen	11
3.14	AG Fotogruppe.....	12
3.15	AG Flyer / Social Media	12
3.16	AG Kommunikation	13
3.17	AG Kartierer – Fauna und Flora	13
3.18	AG Weideelektrik	14
3.19	AG Gemüseanbau	14
3.20	NEZ Wartung.....	15
3.21	NEZ EDV.....	15
3.22	Reinigungsteam	15
3.23	AG Internet	15
3.24	NEZ Garten	15

3.25	AG Natur & Kultur	16
4	Ortsgruppen.....	17
4.1	OG Waggum.....	17
4.2	OG Lehre.....	18
5	Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit.....	19
5.1	Natur u. Kultur	19
5.2	Seminare.....	20
5.3	Weiter Veranstaltungen	20
5.4	Erhaltene Preise und Externe Veranstaltungen.....	22
5.5	Besucherzahlen im NEZ.....	23
5.6	Veröffentlichungen in 2023.....	23
6	FUN Projekte.....	23
6.1	Abgeschlossene Projekte.....	23
6.2	Laufende Projekte	24
6.2.1	Getreidezaun (p1812)	24
6.2.2	Hochbeete (p2103)	24
6.2.3	Kräuterspirale (p2201)	25
6.3	Neue Projekte	25
6.3.1	Gemüseanbau (p2224).....	25
6.3.2	GAK Ankauf 2023 (p2302)	26
6.3.3	Weidesicherheit Elektrik Rinder (p2303)	26
6.3.4	Landschaftswerte 2.0 (p2304)	26
6.3.5	Artenreiche Weiden (p2305).....	27
6.3.6	Kampf gegen Brombeeren (p2307)	27
6.3.7	Ankauf neuer Sender (p2308)	27
6.3.8	Ankauf von Futterraufen (p2309)	28
6.3.9	Biotoppflege Waggum (p2310)	28
6.3.10	Fließgewässerentwicklung (p2311)	28
7	ÖkoFUN	29
7.1	Rindervermarktung.....	29
7.2	Photovoltaik.....	29

1 Organisatorisches

Nach den Corona-Einschränkungen der Vorjahre hat sich das Vereinsleben in 2023 wieder normalisiert. Die Veranstaltungen des Vereins konnten wie gewohnt geplant und durchgeführt werden.

Intensiv diskutiert wurde die Tierhaltung im FUN. Die sehr kontrovers geführte Diskussion mündete in der ersten außerordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins, die mit 155 Mitgliedern im Oktober 2023 durchgeführt wurde. Entschieden wurde ein Kompromiss der vorsieht, dass eine Gruppe von Wasserbüffeln nicht geschlachtet wird. Der entstehende finanzielle Verlust wird durch Spenden/Patenschaften kompensiert.

Im Rahmen dieser Diskussion und während der Vorbereitung der Mitgliederversammlung gab es etliche Beitritte zum Verein – dazu mehr unter „Mitgliederstand“.

Die Naturschutzarbeit wurde in gewohnter Weise durchgeführt. Die Projektarbeit war geprägt durch einige Großprojekte, die in 2023 begonnen wurden und in den kommenden Jahren weitergeführt werden – auch dazu mehr im Kapitel Projekte.

Thomas Dobberkau

1.1 Vorstand

Zum FUN Vorstand gehören:

- Gerd Hoppe: Vorsitzender
- Kerstin Hoppe: Schatzmeisterin
- Thomas Dobberkau: Vorstandsmitglied
- Bernd Hoppe–Dominik: Vorstandsmitglied
- Hansgeorg Pudack: Vorstandsmitglied
- Julia Schmidt: Vorstandsmitglied
- Sergio Giordano: Vorstandsmitglied
- Jörn-Peter Meyer: Vorstandsmitglied

Der Vorstand trifft sich einmal im Monat zu einer Vorstandssitzung. Die Beschlüsse zur Geschäftsführung werden in diesem Kreis getroffen und protokolliert. Aktuell finden die Vorstandssitzungen in der Regel jeweils am Freitag eine Woche vor der Monatssitzung statt. An der Vorstandssitzung können gerne auch Gäste teilnehmen.

Gerd Hoppe

1.2 Mitgliederstand

Innerhalb des Jahres 2023 konnten wir 90 neue Mitglieder begrüßen. Davon sind 60 Mitglieder im Zeitraum Juli bis September im Vorfeld der außerordentlichen Mitgliederversammlung eingetreten.

Verloren haben wir im vergangenen Jahr 11 Mitglieder. Vier Mitglieder sind verstorben, jeweils ein Mitglied ist aus Altersgründen bzw. wegen Umzug ausgetreten, fünf Mitglieder haben ohne weitere Begründung den Verein verlassen.

Zum Jahresende hatte der FUN 480 Mitglieder.

Thomas Dobberkau

1.3 Arbeitssicherheit

Zur Vorbeugung und Vermeidung von Arbeitsunfällen werden an alle aktiven Vereinsmitglieder Hinweise zur Arbeitssicherheit in den FUN Arbeitsgruppen als Mail verteilt.

Gerd Hoppe

1.4 Finanzen des Vereins

Die Finanzsituation des FUN ist weiterhin positiv. Durch die übertragenen Gewinne des ÖkoFUN sowie durch viele Spenden und Zuschüsse konnten wir in den praktischen Naturschutz und die Weiterentwicklung des Vereins investieren.

Verbindlichkeiten bestehen aktuell nicht.

Den Einnahmen von 1.033.699,63 € standen Ausgaben in Höhe von 315.438,60 € gegenüber. Mit den Überträgen aus dem vergangenen Jahr ergibt sich ein Kassenstand von 859.347,91 €. Der hohe Kassenstand zum Jahresende ergibt sich aus kurz vor Jahresende gezahlten Projektgeldern für Landankäufe, die erst in 2024 ausgegeben werden.

Rücklagen für das Jahr 2023 wurden noch nicht gebildet, sie werden nach Abstimmung des Haushaltsplans 2024 nachgeholt.

Die aktuell gebildeten Rücklagen für kapitalisierte Pflegekosten, Betriebsmittel, Reparaturen und Wertverluste belaufen sich auf 246.624,59 €. Einzelheiten sind dem Kassenbericht der Schatzmeisterin zu entnehmen.

Kerstin Hoppe

1.5 Mitarbeiter

Jeden Montag um 9:00 findet im NaturErlebnisZentrum die „Wochenbesprechung“ mit unseren Mitarbeitern statt. In der Besprechung werden anfallende Arbeiten besprochen und eine entsprechende Aufgabenverteilung vorgenommen. Zudem werden die Arbeiten / Ereignisse der zurückliegenden Woche besprochen. Derzeit arbeiten beim FUN ein Landwirt, eine Bürokräft sowie zwei Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst bzw. im Freiwilligen Ökologischen Jahr.

Thomas Dobberkau

1.5.1 Minijob / Ehrenamtsvertrag

Zur Unterstützung des Reinigungsteams setzen wir eine Reinigungskraft auf Basis einer Ehrenamtspauschale ein. Neben der regelmäßigen Pflege des NEZ werden dadurch auch Sondereinsätze nach Veranstaltungen durchgeführt. Der Umfang wird flexibel je nach Bedarf gestaltet.

Kerstin Hoppe

1.5.2 Bürokräft

Bei der Unterstützung der organisatorischen Aufwände unterstützt uns eine Bürokräft in Teilzeit auf Minijob-Basis.

Neben Meldungen für das Finanzamt, der Rentenkasse und den verschiedenen Versicherungsbeiträgen müssen wir z. B. auch die Künstlersozialkasse regelmäßig über unsere Aktivitäten informieren. Für die Kassenführung werden alle Rechnungen digitalisiert und indiziert. Projekte müssen dokumentiert und abgelegt werden, Rechnungen für Vermietungen müssen geschrieben, verschickt und der Eingang der Zahlungen überwacht werden und vieles mehr. Auch die Schlüsselübergabe, die Einweisung und ggf. der Aufbau der Tische bei Vermietungen wird durch unsere Bürokräft organisiert. Auch viele ähnliche Aufgaben vom ÖkoFUN wurden inzwischen von ihr übernommen und – eine spürbare Entlastung für die ehrenamtlichen Kräfte, sowohl beim FUN als auch beim ÖkoFUN. Die Kosten werden anteilig zwischen FUN und ÖkoFUN aufgeteilt.

1.5.3 Landwirt

Seit Februar 2022 arbeitet ein ortsansässiger Landwirt im Verein. Er unterstützt uns im Wesentlichen bei der Pflege der Kompensationsflächen der Stadt Braunschweig. Bei der Grünlandpflege übernimmt er die Mahd und die praktischen Arbeiten der Rinderbetreuung: Umsetzen der Tiere, Instandhaltung der Zäune und Winterfütterung. Zudem bewirtschaftet er die Arten- und Insektenschutzäcker des FUN, pflanzt Bäume und unterstützt die Biotoppflegearbeiten und betreut die Maschinen. Als fachkundiger Landwirt berät er uns bei neuen Projekten und Anschaffungen und der Agrarförderung.

Bernd Hoppe-Dominik

1.5.4 Bufdi / FÖJ

Wie auch in den Jahren zuvor hat in der Jahresmitte ein Wechsel bei unseren Mitarbeitern des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) und des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) stattgefunden. In der neunten Generation haben Max und Arne ihren Dienst bei uns aufgenommen und die Aufgaben ihrer Vorgänger weitergeführt. Neben der Präsenz im Büro und der Betreuung der Ausstellung unterstützen sie verschiedene Arbeitsgruppen und unterstützen aktiv bei der Rinderbetreuung. Leider wird uns Max nach ca. 5 Monaten wieder verlassen. Wir haben uns um einen Ersatz bemüht und werden Anfang Februar 2024 einen neuen Bufdi begrüßen können.

Thomas Dobberkau

2 Arbeits- und Ortsgruppen in der Übersicht

Aktuell arbeiten im FUN 30 Arbeits- und Ortsgruppen. Neu hinzugekommen ist die Gruppe „Initiative Langes Leben“, die sich um die Wasserbüffel kümmert, die nicht zur Schlachtung vorgesehen sind.

Leider hat sich nach wie vor kein Mitglied der Ortsgruppe Waggum gefunden, das regelmäßig an den FUN Sitzungen teilnimmt. Alle Arbeitsgruppen werden jeweils durch ein Mitglied des Vorstandes im Vorstand vertreten:

- Gerd Hoppe
 - Amphibien
 - Fossilien, Mergelkuhle u. Geopark
 - AG Naturschutz
 - Fahrzeuge und Maschinen
 - AG Bauen
 - AG Weideelektrik
 - OG Waggum
- Georg Pudack
 - OG Lehre
- Bernd Hoppe-Dominik
 - Rinder
 - Fleisch und Kochen
 - Kartierer
 - Gemüseanbau
 - Schul AG
 - Ameisen
 - Schafe
- Kerstin Hoppe
 - Obstbäume
 - Natur und Kultur
 - Pfarrgarten
 - NEZ-Garten
 - NEZ-Reinigung
- Thomas Dobberkau
 - Bankpaten
 - Fotogruppe
 - Kommunikation
 - Strukturdiskussion
 - Flyer
 - NEZ EDV
 - NEZ Wartung
 - AG Internet
- Julia Schmidt
 - Initiative Langes Leben
- Jörn-Peter Meyer

- Sergio
- Derzeit ohne Zuordnung
 - NEZ-Ausstellung

Thomas Dobberkau

3 Arbeitsgruppen Hondelage

3.1 AG Natur und Umwelt an der Grundschule Hondelage

Nach langer Corona-Pause hat wurde im vergangenen Jahr die Arbeit mit neuen Betreuerinnen (Steffi, Nicole, Heike, Barbara und Vereana) wieder aufgenommen. Wir waren wieder mit 7 Kindern jeweils am Dienstag unterwegs – es hat uns und den Kindern großen Spaß gemacht. Da alle Betreuer weiter machen wollen, hoffen wir auf rege Beteiligung von neuen Kindern.



Bernd Hoppe-Dominik

3.2 Amphibienschutz

Die Amphibienschutzgruppe Hondelage hat 2023 folgende Arbeiten durchgeführt:

Das Reinigen der Leitplanken an der L639 (zwischen Wendhausen und Essenrode) und an der Tiefe Straße. Das Auswechseln defekter Fangeimer, die tägliche Kontrolle der Amphibienzäune während der Wanderzeit an der L639 und der Tiefen Straße, das Erfassen der wandernden Amphibien nach Art, Geschlecht und Anzahl.

Ergebnisse der Amphibienwanderung an den Wanderstrecken:

Wanderstrecke Klosterwiese

(in Klammern Wert von 2022):

2473 Erdkröten (1099)

9 Grasfrösche (186)

107 Teichmolche (91)

19 Bergmolche (8)

45 Kammmolche (4)

Wanderstrecke Wendhausen

(in Klammern Wert von 2022):

59 Erdkröten (48)

12 Grasfrösche (7)

3 Teichmolche (2)

0 Bergmolche (2)

2 Kammmolche (0)

Wanderstrecke Tiefe Straße

(in Klammern Wert von 2022):

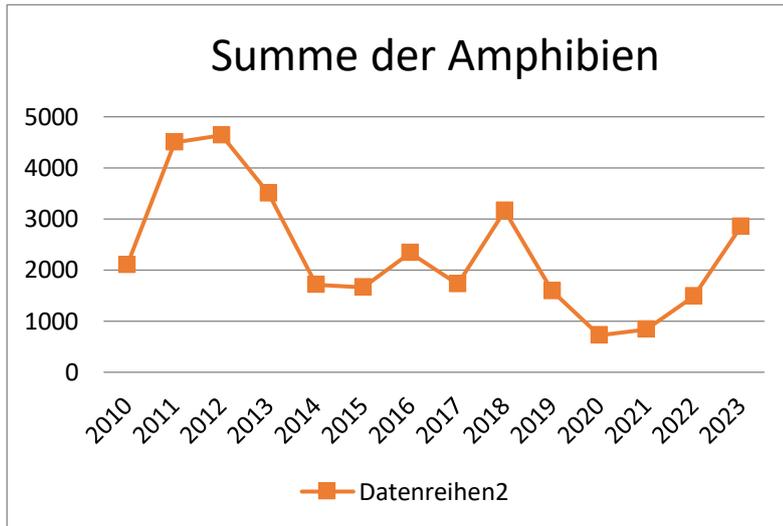
169 Erdkröten (63)

8 Grasfrösche (23)

15 Teichmolche (11)

6 Bergmolche (3)

2 Kammmolche (0)



Die an den Wanderstrecken erfassten Amphibien haben im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas zugenommen. Für die Jahre 2010 bis 2023 sind die Amphibienwanderungen auf den oben angegebenen Wanderstrecken in unserer Datenbank unter FUN-Hondelage-Datenerfassung enthalten.

Gerd Hoppe

3.3 AG Fossilien, Mergelkuhle und Geopark

Mergelkuhle

In der Mergelkuhle gab es auch 2023 wieder viele Besucher, überwiegend Familien mit Kindern, die bei jedem Wetter auf der Suchhalde nach Fossilien suchten. Zwei Schulklassen kamen im Rahmen ihrer Bio-Ag und nahmen an einer Führung teil.

Es fanden mehrere geführte Exkursionen mit reichlicher Teilnahme statt. Das Naturhistorische Museum Braunschweig, suchte auch 2023 wieder systematisch nach Fossilien. Gefunden wurden Fischreste, Belemniten und Ammoniten.

Für das Haushaltsjahr 2024 benötigen wir im Herbst (Okt/Nov) einen Tag (6-8St.) die Finanzierung von einen großen Bagger (z.B. Grasshoff), geplant ist die Umschichtung von Abraum und punktuelle Freilegung von Schichten, auch für die Sucherhalde.

Michael Klopschar

Geopark

Unser NaturErlebnisZentrum ist eine Infostelle im „Geopark Harz Braunschweiger Land Ostfalen“.

Die Mergelkuhle ist ein Geopunkt im Geopark Harz. Braunschweiger Land-Ostfalen. Hier wird über die Entstehung des Ur-Meeres vor 180 Millionen Jahren und seine Bewohner informiert. Es gibt einen wissenschaftlichen Grabungsbereich und eine Suchgrube sowie einen Suchhaufen, in denen Besucher selbst nach Fossilien suchen können.

Gerd Hoppe

3.4 AG Naturschutz



Die Arbeitsgruppe Naturschutz war auch 2023 fast jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr bei der praktischen Naturschutzarbeit aktiv.

Für das Jahr 2023 sind in der FUN-Datenbank für die AG Biotoppflege 43 Einsätze mit insgesamt 864 Arbeitsstunden verzeichnet. Wie in den vergangenen Jahren wurden unter anderem die Weidezäune gewartet, Obstbäume gepflanzt und gegossen und Pflegearbeiten auf verschiedenen FUN-Biotopen durchgeführt.

Gerd Hoppe

3.5 AG Rinder

Zu den Aufgaben der Rinderbetreuung gehören die täglichen Inspektionen der Tiere durch das Betreuersteam. Auf jeder Weide muss die Anzahl der Tiere festgestellt werden. Zudem wird auf den Gesundheitszustand der Tiere und den Zustand des Weidezaunes geachtet. Im Winter ist es wichtig, die Verfügbarkeit von Wasser zu kontrollieren. Zudem unterstützen die Helfer beim Weidemanagement, dem Umsetzen der Tiere und dem Setzen der Ohrmarken. Bei allen Aktivitäten unterstützt uns unser professioneller Landwirt.



Im Sommer wurden die Wiesen gemäht, das Gras gewendet, geschwadet, zu Rundballen gepresst und eingelagert. Letzten Sommer haben wir als Kooperationsprojekt mit der TU Braunschweig die „Kleiwiesen“ mit drei Wasserbüffeln beweidet. Ziel war es, die zugewachsenen Teiche wieder frei zu stellen. Das haben die drei Rinder sehr gut geschafft. Unterstützt wurden wir hierbei von 10 neuen Rinderbetreuern aus Waggum und Bevenrode.

Im Herbst gab es eine Abstimmung zur „Initiative Langes Leben“. Es wurde beschlossen, dass 9 Wasserbüffel mit ihrem zu erwartenden Nachwuchs nicht mehr geschlachtet werden. Die Rinderzucht wird nunmehr mit fünf Schottischen Hochlandrindern weitergeführt.

Im Frühjahr und Herbst fanden jeweils Besprechungen mit den Mitgliedern der AG statt. Die ausgiebigen Regenfälle und das langanhaltende Hochwasser hat die Beweidung sehr erschwert – auch weil die Weidesicherheit durch Stromausfälle in Folge der Witterung nicht optimal war. Aber die AG Weidelektrik versucht, alle Mängel schnell zu beseitigen.

Bernd Hoppe-Dominik

3.6 AG Schafe

Die alte Schaf AG unter der Leitung von Lena Burkhardt hat sich vom FUN gelöst und privatisiert – diese Arbeitsgruppe gibt es im FUN nicht mehr. Das Material der Gruppe ist beim FUN geblieben bzw. wurde verkauft. Die Lämmer wurden geschlachtet und weiblichen Schafe verkauft.

Mittlerweile hat sich eine neue Gruppe formiert, die mit drei Schafen im Frühjahr 2024 auf der Hegerdorfweide beginnen möchte. Weitere Helfer sind willkommen.

Bernd Hoppe–Dominik

3.7 AG Ameisen

Das neue Volk hat die Winterung im Außenformicarium sehr gut überstanden. Wir haben die Fütterung umgestellt und ein Wasserglas sorgt für eine ständige Wasserversorgung. Die Betreuung übernehmen mit meiner Unterstützung die Budfis. Im Herbst sind alle Tiere von innen nach außen gezogen – wir sind gespannt auf das Erwachen im Frühjahr.

Bernd Hoppe–Dominik

3.8 AG Fahrzeuge und Maschinen

Die Arbeitsgruppe Fahrzeuge und Maschinen trifft sich jeden Donnerstagvormittag von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf dem Betriebshof. Es werden Geräte und Maschinen, die bei der Naturschutz Arbeit im Einsatz sind, instandgesetzt und gewartet. Dazu gehören Kleingeräte wie Kettensägen und Freischneider aber auch der Trecker, die Anhänger und die Geräte für die Bearbeitung der Weiden und Wiesen.

Gerd Hoppe

3.9 AG Bauen

Die AG Bauen trifft sich jeden Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr auf wechselnden Baustellen.

Auf den Weiden am Ackerweg und am Neddernkamp wurden je ein Unterstand für die Rinder mit einem Platz für Winterfutter erstellt. Am NEZ wurden Reparaturen durchgeführt. Auf dem Gemüseacker am Ackerweg wurde begonnen einen Brunnen zu bohren und den Container der Gartengruppe mit einem Anbau und einem Blechdach zu erweitern. In der FUN Datenbank sind 42 Einsätze mit insgesamt 1086 Arbeitsstunden verzeichnet.



Gerd Hoppe

3.10 AG Pfarrgarten

Die Arbeitsgruppe Pfarrgarten bestand auch im Jahr 2023 aus acht Aktiven. Leider hatten wir bei den regelmäßigen Arbeitseinsätzen donnerstags vormittags vermehrt überwiegend krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen.

Die verschiedenen Bereiche des Gartens haben wir entsprechend dem Pflegeplan unterschiedlich unterhalten. Die besonderen Strukturen wie Sandfläche, Lehmkuhle, Mergelhaufen wurden vegetationsfrei gehalten, um sie

dann wieder im Laufe der Zeit sich selbst begrünen zu lassen. An der Natursteinmauer wurden „Allerweltpflanzen“ zurückgedrängt, um typische Mauerpflanzen zu fördern. Totholzstapel wurden von überwuchernden Brennnesseln und Brombeerranken befreit, um sie als sonnige Lebensräume für Insekten und andere Tiere zu erhalten. Die Blühstreifen oberhalb und unterhalb der Steinmauer sowie am Hang der Lehmkuhle erforderten viele Pflegemaßnahmen wie Nachsaat und Jäten von den Rändern her. Eine Erschwernis für die Gartenpflege war der Umstand, dass die Rasenwege, die das Gelände erschließen, im nicht regelmäßig gemäht wurden. Die Kirche konnte wegen personeller Probleme ihrer Zusage nicht immer nachkommen. Die Folge war eine starke Ausbreitung von Gräsern, die erwünschte Pflanzen zu dominieren drohten.



Weitere Pflegemaßnahmen betrafen den Rückschnitt von Büschen in den Randbereichen des Gartens. Im Frühjahr wurde ein umgesetzter Apfelbaum auf der Obstwiese eingepflanzt und den Sommer über regelmäßig gegossen.



Der im Jahr 2022 durch einen Sturm umgerissene Maulbeerbaum, der zersägt werden musste, ist wieder aus der verbliebenen Wurzel ausgetrieben und hat sich 2023 zu einem kräftigen Busch entwickelt. Leider sind erneut Johannisbeersträucher eingegangen. Sie zu ersetzen haben wir uns für das kommende Frühjahr vorgenommen. Ebenso steht seit langem die Reparatur des morschen Weidezauns an. Dafür benötigen wir die Unterstützung des Bautrupps.

Im Januar 2024 hat das Hochwasser der Schunter den Pfarrgarten im unteren Bereich völlig überflutet. Es bleibt abzuwarten, welche Schäden unter anderen auch am Fachwerkhäuschen entstanden sind.

Heidelore Mangelsdorf

3.11 AG Obstbäume

In den ersten Monaten eines Jahres, vorzugsweise im Januar/ Februar/ März, macht es Spaß, draußen zu sein und die Bäume auf unseren Streuobstwiesen zu schneiden. Wenn dann noch die Sonne scheint ist es besonders schön, die klare Luft zu genießen – selbst bei Minusgraden. Auch wenn man erst im Frühjahr die üppigen Blüten und im Sommer die reifen Früchte zu sehen bekommt. Aktuell sind wir um die zehn Personen, die sich um die Obstbäume kümmern.



Im Frühjahr 2023 haben wir ca. 380 Bäume in 179 Arbeitsstunden geschnitten.

Das Jahr 2023 war wiederholt sehr trocken und warm. So sind wir im Herbst nicht nur mit gebremster Euphorie zur Apfelernte gestartet, sondern gar nicht. Die wenigen Früchte wurden zum Verzehr durch unsere Aktiven gepflückt und verbraucht.

Einige der in 2022 geernteten und vermosteten Äpfel stehen noch in Kisten mit unserem köstliche Apfelsaft zur Verfügung.

Im November fand dann die Planung der Obstbaumschnittsaison des nächsten Jahres statt. Der FUN betreut aktuell 24 Flächen und Streuobstwiesen mit einem Bestand von ca. 550 Obstbäumen. Die Obstbäume auf den verschiedenen Wiesen werden nach Erfordernis beschnitten. Bei Bedarf werden Stützpfähle und Verbisschutz angebracht bzw. erneuert. Eine Kartierung der Wiesen und Bäume erfolgt sukzessive. Für Anfang 2024 ist eine erneute theoretische und praktischen Fortbildung für unsere aktiven Obstbaumschneider geplant.

Ein dickes Dankeschön an alle Helfer: Für das Schneiden der Bäume im Frühjahr, für das Gießen im Sommer, für das Pflücken, Schütteln und Aufsammeln. Auch wenn die Ernte in 2023 etwas spärlich war.

Kerstin Hoppe

3.12 AG Bankpaten



Auch 2023 wurden die FUN Bänke in der Umgebung von Hondelage von den Bankpaten in einem sauberen Zustand gehalten. Eine Bestandsaufnahme zum Zustand der Bänke steht aus und wird im Frühjahr 2024 nachgeholt. Eine gespendete Bank muss noch aufgestellt werden.

Thomas Dobberkau

3.13 AG Fleisch und Kochen

Fleisch

Auch im abgelaufenen Jahr wurden sechs Rinder geschlachtet und das Fleisch überwiegend in Paketen an Interessierte abgegeben. Seit einiger Zeit hat Matthias Strathausen den Verkauf und die Kundenbetreuung übernommen. Wer zum Fleisch und den Schlachterminen informiert werden möchte kann sich per E-Mail oder telefonisch an Matthias wenden – die Kontaktdaten sind auf der FUN Internetseite zu finden.

Thomas Dobberkau

Kochen

Die „FUN-Kochschule“ ist im Jahr 2023 nach der Corona Zwangspause mit einem neuen Koch wieder gestartet. Im Rahmen der Kochschule wird den Mitgliedern die Möglichkeit geboten, einen Abend mit gutem Essen und Getränken zu genießen und dabei dem Profikoch über die Schulter zu schauen – der eine oder andere wertvollen Hinweis für die eigene Küche kann immer mitgenommen werden.

Es fanden 3 Events statt (jeweils zwei Veranstaltungen – Freitag und Samstag), mit insgesamt 73 Teilnehmern. Die Abende waren durchweg gelungen mit interessanten und schmackhaften Menüs.

Im Laufe des Jahres hat es einen Wechsel in der Betreuung der AG-Kochen gegeben: Hans-Peter Weichelt hat die Aufgabe von Klaus Eichelmann übernommen.

Für 2024 sind mehrere Kochveranstaltungen geplant – die Information dazu wird an Interessierte per Mail verteilt und ist auf der Internetseite des Vereins zu finden.

Hans-Peter Weichelt

3.14 AG Fotogruppe

Die Zahl der aktiven Teilnehmer der Fotogruppe beträgt neun Personen, wobei zwei neue Teilnehmer gewonnen werden konnten. Zwei Mitglieder der Arbeitsgruppe waren im Jahr 2023 nicht aktiv dabei.

Die regelmäßigen monatlichen Treffen im NEZ wurden auf den 2. Freitag eines Monats gelegt. Bei den Treffen werden gemeinsame Exkursionen und andere Aktivitäten geplant. Vorgeesehen ist, etwa viermal im Jahr an einem Sonntagvormittag auf gemeinsame Fototour zu gehen.



Im Jahr 2023 fanden insgesamt vier Exkursionen der Fotogruppe statt.

- Im Januar wurden der Einsatz der Naturschutzgruppe beim Errichten eines Weidezauns fotografisch dokumentiert.
- Die Exkursion im April stand unter dem Thema Makrofotografie von Frühblühern und führte uns in den Wendhausener Wald.
- Im September besuchten wir den Heiligen Hain bei Wahrenholz. Hier war die Fotografie von Fauna und Flora der Heidelandschaft das Thema.
- Im November schließlich besuchten wir das Naturschutzgebiet Riddagshausen. Unsere Runde führte uns bei Schäfersruh durch die herbstlich gefärbte Landschaft.



An die Exkursionen schlossen sich die Präsentation und Besprechung der unterschiedlichen fotografischen Ergebnisse an, die in der Regel im Folgemonat im NEZ stattfanden.

Für das Bild der Woche auf der Internetseite des FUN stellte die Fotogruppe viele Fotos zur Verfügung.

Geplant für das Jahr 2024 sind die Vorbereitung einer Ausstellung im NEZ und eines Fotokalenders 2025. Die Themenstellung wird in den nächsten Treffen festgelegt.

Jürgen Mangelsdorf

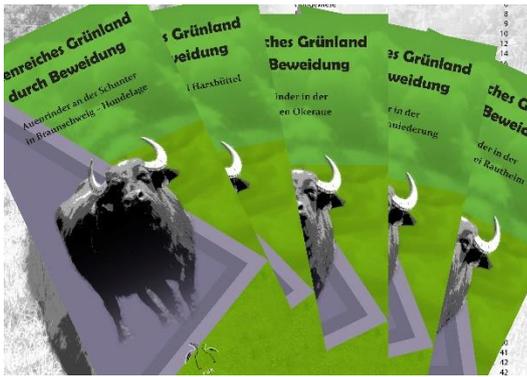
3.15 AG Flyer / Social Media

Die Flyer Gruppe erstellt redaktionell und gestalterisch die Flyer, Publikationen und Plakate für den FUN. Zudem betreut die Gruppe die Inhalte der Internetseite.

Die Social Media Kanäle (Facebook, Instagram, Youtube, ...) werden nach wie vor nur sporadisch bedient – für eine engere Betreuung und Koordination hat sich noch niemand gefunden – aber es ist weiterhin das Ziel, die Sozialen Medien engmaschig zu bedienen sobald ein Betreuer gefunden ist.

Nennenswerte Aktivitäten der Flyer Gruppe im Jahr 2023 waren:

- Für das Programm Natur & Kultur (NuK) wurde ein achtseitiger Flyer mit allen Programmpunkten erstellt. Zudem wurde für jede Veranstaltung ein Plakat sowie ein Monitorbild entwickelt.



- fünf Broschüren „Artenreiches Grünland durch Beweidung“ wurden erstellt. Die Broschüren haben einen Umfang bis zu 52 Seiten und unterscheiden sich jeweils in einem spezifischen Teil für die Bereiche Hondelage, Harxbüttel, Oker, Riddagshausen und Wabe.
- Durch den Wegfall der Schafvermarktung musste der Fleischflyer neu aufgelegt werden.
- Der vom Stadtbezirk geförderte Infomonitor vor dem Eingang zum NEZ wurde in Betrieb genommen und mit Inhalten versehen.

Die Technik dazu ist noch nicht vollständig fertig, daher sind auch die Inhalte noch in einem „Versuchsstadium“.

- Die Zeichnungen für die Infoschilder an den Beeten der Grundschule wurden neu angefertigt. Die alten Schilder waren zum Teil defekt / nicht mehr lesbar und werden im kommenden Jahr mit den überarbeiteten Inhalten ersetzt.
- Nachdem Ende 2022 die FUN-Post mit einem etwas veränderten Gesicht wieder erschienen ist, sind auch in 2023 zwei Ausgaben entstanden und per Mail verteilt worden. Die FUN-Post erscheint in unregelmäßigen Abständen immer dann, wenn eine ausreichende Anzahl neuer Artikel vorhanden ist.

Internetauftritt

Auf der neuen Internetseite wurden kleinere funktionale Fehler beseitigt und einige Inhalte ergänzt. Die redaktionelle Arbeit an der Seite wird in unregelmäßigen Abständen von verschiedenen Redakteuren geleistet.

Thomas Dobberkau

3.16 AG Kommunikation

Die Kommunikations-AG war in 2023 nicht aktiv.

Thomas Dobberkau

3.17 AG Kartierer – Fauna und Flora

Jeder ist in der Gruppe der Kartierer herzlich eingeladen, sich an der Erfassung der Tiere und Pflanzen in Hondelage und Umgebung zu beteiligen und die Beobachtungen in die Datenbank einzutragen. Im Jahr 2023 wurden leider nur wenige Beobachtungen hinzugefügt. Die Erfassung der Käfer im Urwald konnte fortgesetzt werden. Dabei wurden auch 2 neue Mückenarten festgestellt.

Die Gruppe um Marion Franke-Sochacki hat bei den Exkursionen im Jahr 2023 37 Pilzarten neu in die Fundliste aufgenommen, womit sich die Gesamtzahl der dokumentierten Pilzarten auf 186 erhöht. Der Anteil der zur Roten Liste der gefährdeten Pilzarten in Niedersachsen und Bremen, Fassung 2014 gehört, beträgt 14%. Es wurden insgesamt 41 Mykorrhizapilzarten (Symbiosepilze) festgestellt. Zu den lignicolen Arten, den holzabbauenden Pilzen mit saprobiontischer Lebensweise, gehören 98 Arten. Von den Streuzersettern, Saprobionten am Boden wurden 34 Arten gezählt. Des Weiteren leben 13 Pilzarten parasitisch. Mit den 186 bisher festgestellten Pilzarten darf das Urwaldprojekt Hondelage aus feldmykologischer Sicht als gut bearbeitet betrachtet werden.

Weiterhin hat Gabi Bitter alle Grünlandareale des FUN im Jahr 2023 mehrfach auf Transekten begangen, um Kennarten für die Agrarförderung zu dokumentieren.

Bernd Hoppe-Dominik

3.18 AG Weideelektrik

Die AG Weideelektrik hat elektrische Fehler an den Weidezäunen beseitigt und die Brunnenpumpen gewartet und instand gesetzt.

Gerd Hoppe

3.19 AG Gemüseanbau

Artenvielfalt statt Erntemenge

Im letzten Jahr haben die 20 Mitglieder der Arbeitsgruppe die ca. zwei Hektar große Ackerfläche am Ackerweg bewirtschaftet. Das Ziel der Aktivitäten: Gärtnern im Einklang mit der Natur. Eine Einfassung des Feldes mit Strukturelementen wie Steinhäufen und Totholz lädt Insekten und Amphibien dazu ein, sich anzusiedeln. Futterpflanzen für Insekten, Vögel und Co. stehen auch zur Verfügung, sei es im Blühstreifen, auf Brachflächen auf dem Feld oder beim angepflanzten Gemüse und den Kräuterpflanzen.

Die Arbeitsgruppe hat auf Gemeinschaftsflächen für den Eigenverbrauch verschiedene Gemüsesorten wie Kartoffeln, Zwiebeln, Bohnen oder Kürbisse angebaut. Jedes Mitglied kann außerdem in einem kleinen eigenen Beet ganz individuell weiteres Gemüse für sich anbauen und ernten. Ein Gemüse-Überschuss wurde dem FUN für Kochevents zur Verfügung gestellt.



Da keine Pestizide genutzt und auch nur in geringem Maße die unerwünschten Beikräuter beseitigt werden, entsteht ein bunt gedeckter Tisch für die Tierwelt. Zahlreiche Beobachtungen verschiedenster Tierarten zeigen, dass die naturnah bewirtschaftete Fläche – und auch ihre Produkte – gut angenommen werden. Das Anbaujahr hat gezeigt, wie unterschiedlich das Gärtnern auf einem freien Feld ohne Infrastruktur wie Wasser oder Strom im Vergleich zum heimischen Garten ist. Erste Folgen der Klimaveränderung wie un-stete Temperaturen, heftige Winde und anhaltende Trockenheit ebenso wie Dauerregen haben großen Einfluss auf den Gemüseanbau. Mit verschiedenen Ideen und Maßnahmen konnte die Arbeitsgruppe diesen Widrigkeiten entgegen gehen. So wurden beispielsweise verschiedene Bewässerungsarten getestet. An den Klimawandel angepasstes Gärtnern soll im nächsten Jahr noch optimiert werden.

Dank zahlreicher Pflanzenspenden von anderen Vereinsmitgliedern konnte die Arbeitsgruppe einen Streifen mit verschiedenen Beerenobststräuchern anlegen. Diese sollen ab dem nächsten Jahr das Lebensraumangebot insbesondere für Insekten und Vögel erweitern.

Durch eingeworbene Drittmittel konnte unter anderem ein Container gekauft und aufgestellt werden, der als Lagerort für die Arbeitsmaterialien dient. Die Arbeitsgruppe Bau-trupp hat im Herbst begonnen, einen Brunnen zu bohren. Dieser soll zukünftig für eine Wasserversorgung auf dem Acker sorgen.

Die Arbeitsgruppe ist Partner im Gartennetzwerk Braunschweig.

Iven Härthe/Manuela Schüngel



3.20 NEZ Wartung

In 2023 wurde mit einigen Instandsetzungsarbeiten am NEZ begonnen. Im Laufe der Jahre hat sich das Gebäude gesetzt wodurch es zu Rissbildungen gekommen ist. Auch die Abspritzung der Sockelleisten weist Mängel auf. Teilweise wurden die Schäden behoben, weitere Arbeiten müssen im laufenden Jahr durchgeführt werden.

Thomas Dobberkau

3.21 NEZ EDV

Die Arbeiten an der EDV-Anlage des Vereins konnten im vergangenen Jahr noch nicht abgeschlossen werden. Es wird weiter daran gearbeitet sowohl die Zugänge zu den Daten und Geräten als auch die Nutzerverwaltung und die Datensicherung auf einen neueren Stand zu bringen.

Thomas Dobberkau

3.22 Reinigungsteam

Viele Aktivitäten und Veranstaltungen konnten im Jahr 2023 im NEZ wieder stattfinden – siehe auch Veranstaltungen. Auch wenn keine regelmäßigen Desinfektionen aller Flächen nach allen Vermietungen und Öffnungszeiten mehr stattfinden mussten – es war alles andere als ein entspanntes Jahr für das Team. Das Reinigungsteam sorgt nicht nur für die Reinigung der Räume und Sanitäreinrichtungen, sondern auch dafür, dass es immer saubere Trocken- und Reinigungstücher gibt, dass die Toiletten mit Papier und Handtüchern frisch bestückt sind, das Geschirr und Besteck in den richtigen Schränken und Schubladen zur finden ist (ja, das ist oft ein Problem, trotz der Bilder in den Schränken) und, und, und...

Deshalb einen ganz **besonderer Dank der Reinigungs-Crew**, die auch in diesem Jahr wieder für ein ordentliches Erscheinungsbild unseres Zentrums gesorgt hat und sich alle bei der Benutzung des Hauses wohl fühlen konnten.

Kerstin Hoppe

3.23 AG Internet

In der Internet Gruppe wurden einige kleine Fehler an der Internetseite des FUN analysiert und beseitigt. Die Seite läuft stabil und erfüllt die Anforderungen, die vor der Umgestaltung festgelegt worden sind. Nach anderthalb Jahren praktischer Erfahrung mit der Seite wird diskutiert, ob einige Anpassungen erforderlich sind. Dazu wurde gegen Ende des Jahres in der Arbeitsgruppe mit einem „Review“ begonnen um mögliche bzw. erforderliche Verbesserungen zu identifizieren.

Thomas Dobberkau

3.24 NEZ Garten

Unsere Aktivitäten

- regelmäßige Pflegearbeiten:
- Teich ausschneiden und reinigen, Laub einharken, alte Blütenstände kappen, Sträucher schneiden, Beete lockern, Stauden umsetzen, Hecke schneiden, Pflasterung reinigen und verfüllen, Unkraut jäten, Zwiebeln pflanzen
- Kompost anlegen
- Ruderalfläche: mulchen > Einsaat > Phacelia, gelbe Lupinen, Blumenwiesensaat



- Freischneiden der Flächen
- Internetauftritt der NEZ Gartengruppe aktuell halten.

für Kinder

- 18.06.2023 NEZ *Tag der Offenen Tür* mit Spielangeboten für Kinder:
Fossilien Quizz zur NEZ Fossilienausstellung, Dinos aus dem Eis befreien
Blumen säen, Malaktion, Sackhüpfen, Stelzenlauf, Windräder basteln,
Gartenführungen



25.11.2023 KiFa Hondelage Tag der Offenen Tür – Präsentation des FUN mit Lernangeboten

Kartoffeldruck, Vogelfuttertöpfe befüllen

ärgerlich:

Zwei Schautafeln entwendet – aufgestellt um Besuchern den NEZ Garten mit den besonderen Strukturelementen zu erläutern.

Für das kommende Jahr haben wir uns folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Pflanzenvielfalt fördern
- Vergrasung, Vermoosung der Biotope entlang der Hecke entgegenreten
- Erdprobenkasten Löss-Mergel-Sand
- Kinderangebote erweitern



Das Garten-Team trifft sich zwischen April und Oktober jeden Freitag Nachmittag ab 14:00 Uhr am NEZ.
Nähere Informationen sind auf der Internetseite des FUN zu finden.

<https://www.fun-hondelage.de/mitmachen/orts-und-arbeitsgruppen/nez-gartengruppe/>

Barbara Kage-Heiser

3.25 AG Natur & Kultur

Die Aktivitäten dieser Arbeitsgruppe sind separat im Kapitel „Veranstaltungen“ zu finden

4 Ortsgruppen

4.1 OG Waggum

Die Ortsgruppe Waggum pflegte und betreute in ihren wöchentlichen Arbeitseinsätzen wie in den Vorjahren das Gelände der ehemaligen Kläranlage am nordwestlichen Ortsrand von Waggum.

Die aufwändigsten Arbeiten waren:

- 100 Meter Wasserzulauf zu den Teichen entschlammt und wiederhergestellt.
- Nistkästen gesäubert und erneuert, sowie Bänke und Tische gestrichen
- Obstbäume der Streuobstwiese sowie 200m Hecke geschnitten und Schnittgut auf die Benjes Hecke geschichtet.
- Äpfel und Apfelprodukte auf dem Gelände des Kindergartens in Form von Spenden angeboten. Zwei weitere Kooperationen mit dem Kindergarten waren die Teilnahme an der Stadtteiltrally mit einem Erkundungsaufenthalt im Biotop und der Besuch der zukünftigen Schulkinder, genannt ABC -Mäuse.
- Grasflächen im Mai und Herbst gemäht. Ebenso eine Hälfte der Blühwiese.
- Den Weg nördlich des Biotops, insgesamt beinahe 200 Meter, zur Freude von Spaziergängern und Radfahrern freigeschnitten und gemäht. Dafür haben wir 250 € Zuschuss vom Bezirksrat erhalten.
- Amphibienschutz an der Grasseler Straße durchgeführt.
- Das Storchennest mit Spendenmitteln in Höhe von 500€ mit Hilfe eines Hubsteigers neu ausgestaltet. Vollmöblierung!
- Eine weitere Baumhöhle für das Auswildern von Bienen vorbereitet und außerhalb des Biotops aufgestellt.
- Der von allen erhoffte Regen hat zu einem enormen Wachstum von Brennnesseln, Disteln, Brombeeren u. a. besonders im Nordteil des Geländes geführt. Die erforderlichen Mäharbeiten konnten nur sehr zeitaufwändig und mit großer Mühe durchgeführt werden. Leider wurde dabei die Ölzufuhr beim Aufsitzmäher unterbrochen. Da der Mäher schon älteren Baujahres ist, lohnt sich die Reparatur nicht mehr.
- Wie Immer: Den Tag der Offenen Tür durchgeführt und das Sommerfest gefeiert.
- Jeden Monat einen Beitrag im Waggumer Echo sowie in "waggum online" veröffentlicht.



Peter Schack

4.2 OG Lehre

Der Amphibienschutz bildet wie jedes Jahr einen Schwerpunkt der Ortsgruppe Lehre. Die Betreuung verschiedener Straßenabschnitte zur Zeit der Wanderung bildet dabei den Schwerpunkt. Unsere Gruppe koordiniert jetzt auch die Betreuung der langen Zaunstrecke zwischen Groß- und Klein Brunsrode. Dabei werden einerseits „klassisch“ mobile Fangzäune kontrolliert, die vom Landkreis und dem Bauhof der Gemeinde Lehre aufgebaut werden.

Zum anderen werden auf Anweisung des Landkreises in den wichtigsten Wandernächten die Straßen in der Zeit zwischen 18:00 Uhr und 7:00 Uhr gesperrt. Mitglieder der Gruppe übernehmen in den Abendstunden die Schließung der Schranken, die am folgenden Morgen von der Straßenmeisterei wieder geöffnet werden. In beiden Bereichen sind insgesamt bis zu 30 Helfer tätig – regelmäßig oder gelegentlich.

Einen anderen Teil unserer Aktivitäten nimmt die Dauerpflege des Geländes an der Bahn (Köterkamp) ein, wo wir z. B. mähen, die Anlagen für Natur-erleben in einem vernünftigen Zustand erhalten oder auch einmal einen Obstbaum richten oder nachpflanzen. Auch die Mahd von einigen südexponierten Böschungen der „Muna-Bahn“, die der FUN vor einigen Jahren als Verbindungs-Struktur zwischen Schuntertal und Beienroder Holz erworben hat, steht auf dem Programm. Wir versprechen uns davon eine Steigerung der Biodiversität an diesen Stellen.

An dem von uns betreuten „Otte-Teich“, westlich von Groß-Brunnsrode, haben wir im Herbst Schilf geschnitten, um die Sicht auf die Wasserfläche im Frühjahr zu ermöglichen.



Den „Karpfen-Teich“ im Beienroder Forst beobachten wir weiter. Erfreulicherweise sind auch 2023 die niedlichen Zwergtaucher wieder zurückgekehrt und haben ihr Brutgeschäft absolviert. Neben den temporär im Zuge der Kampfmittelbeseitigung aus Gewässern der nahegelegenen „Großen Wiese“ umgesiedelten zahlreichen Kammmolchen finden sich auch andere Molcharten wie Bergmolch oder Teichmolch im Gewässer. Diese Arten können sich dort erst fortpflanzen, nachdem der FUN vor einigen Jahren in einer großen Abfischaktion alle Fische entnommen hatte.

Im zeitigen Frühjahr waren wir dort mit einer ungewöhnlichen Situation konfrontiert: Jemand hatte dort zahlreiche Chinesische Laufenten ausgesetzt. Diese invasive (nicht heimische) Art gefährdet unter anderem die geschützten Amphibien. Eine beherzte Helfertruppe hat die Enten dann unter Einsatz von Absperrzäunen und eines Kanus eingefangen und an einen geeigneten Halter abgegeben.

Seit einiger Zeit berichte ich auch immer wieder vom geplanten „Knigge-Teich“. Die Genehmigung des Landkreises liegt vor und wir haben in 2023 auch eine Förderzusage von der Bingo-Stiftung erhalten. Vor Kurzem ist dann auch die Kündigung des Landwirtes für die von uns benötigte Teilfläche der Wiese, auf dem das Feuchtbiotop gebaut werden soll, erfolgt, so dass wir ab Sommer 2024 dort baggern lassen können.

Die Naturschutzgruppe soll – ausgelöst durch das verstärkte Engagement von einigen Mitgliedern – neu strukturiert werden und die anfallende Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden. Dazu ist *der monatliche Naturschutz-Stammtisch wieder aktiviert worden und auf den 3. Montagabend im Monat um 19:00 Uhr festgelegt worden*. Wir treffen uns jetzt meist im Kulturtreff Lehre.

Die Verkehrs-Sicherungsmaßnahmen für alte abgängige Pappeln, die sehr dicht an der Bahnlinie stehen, konnten am Ende des Jahres – kurz nach Weihnachten – endlich realisiert werden. Es konnte die Baupause der Bahn an der Weddeler Schleife genutzt werden, was für ein ruhigeres Gefühl sorgte. Die eingespielte zweier-Truppe hat die Bäume mit Hilfe einer Winde in einem ungefährlichen Winkel zu den Bahnschienen zu Fall gebracht – das hat sehr gut geklappt. Das viele Pappelholz soll zum Einen in verschiedenen Totholzhaufen verwendet werden. Zum anderen kann es aber auch von Interessierten als Brenn- oder Kaminholz abgeholt werden – nach vorheriger Kontaktaufnahme mit Georg Pudack.



Georg Pudack

5 Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Hoppe

5.1 Natur u. Kultur

In diesem ersten Nach-Corona Jahr hat es wieder viele Veranstaltungen gegeben.

Vorträge:

- 18.01.2023 Aus dem Hochland Norwegens – Gerhard Trommer
- 15.02.2023 Antarktis – Kontinent der Superlative – Dr. Heidrun Oberg
- 15.03.2023 Mit Nutztieren auf Augenhöhe – Julia Schmidt
- 27.09. 2023 Im Kampf gegen die Zeit – Miguel Vences
- 25.10.2023 Nestwärme und Klimaschutz – Ernst Paul Dörfler
- ~~22.11. 2023 Naturschutz Landwirtschaft – Dr. Röder~~ Der Vortrag wurde verschoben

Konzerte:

- 24.02.2023 Trio Coppo – Die LatinShowe
- 24.03. 2023 Tremonzioni, Claudio, Matteo e Andrea – Canzoni italiane!
- 23.06. 2023 Meike Köster & Lea Morris – Soulfolk meets acoustic PopRock
- 13.10. 2023 Renz 3 Gang - Ein Herr fällt vom Stuhl – Erich Kästner und Swing
- 17.11. 2023 Gal, Uhde & Preuss – Pop Soul Jazz

Ausstellungen:

- 07.05. - 04.06.2023 Blick in die Urzeit – Fossilien aus der Umgebung von Hondelage
Funde der FUN-Fossiliengruppe
- 20.08. – 17.09.2023 Heimweg – Malerei und Grafik Daria Bonet
- 26.11. – 15.12.2023 Von hier bis jetzt – Acrylmalerei von Petra Müller

Alle Natur & Kultur Veranstaltungen waren sehr gut besucht und gerade die Konzerte teilweise schon vorher ausgebucht. Platz ist bei den Veranstaltungen für bis zu 80 Besucher.



5.2 Seminare

- 9.6.2023 bis 18.6.23 Ausbildung von Exkursionsleitern für Führungen in der Hondelager Kulturlandschaft

5.3 Weiter Veranstaltungen

Braunkohlwanderung 05.02.2023

45 Teilnehmer haben an der traditionellen Braunkohlwanderung entlang der Schuntertalbahn teilgenommen. 2023 ging es von Querum entlang der Schuntertalbahn nach Hondelage. Die Schuntertalbahn ist ein Gelände, das der FUN übertragen bekommen hat. Zur Verkehrssicherung gehen wir alle 2 Jahre die Strecke ab und schauen, ob etwas zu tun ist.

Am NEZ gab es dann zur Belohnung Braunkohl in klassischer und veganer Variante.



Karnevalsumzug 11.02.2023

FUN Karnevallisten haben an dem im Ort stattfindenden Umzug teilgenommen und viele Kamelle geworfen. Mit viel Freude haben wir teilgenommen und so den FUN im Ort vertreten und gezeigt, dass FUN bei uns auch *fun* bedeutet.



Umwelttag 25.03.2023



Im März fand der Umwelttag statt. In kleinen Gruppen wurde entlang der Einfallstraßen reichlich Müll gesammelt. Die vollen Säcke konnten von den Sammlern am Straßenrand stehen gelassen werden. Sie wurden anschließend mit dem blauen Lupo und Hänger abgeholt und in den von der Stadt bereitgestellten Container entsorgt.

Radtour 01.05.2023

„Natur erleben in Hondelage“ die jährlich stattfindende „Tour de Hondelage“

Auf einer Fahrradtour werden unter fachkundiger Führung Natur- und Klimaschutzprojekte sowie Pflegemaßnahmen in und um Hondelage vorgestellt. Es werden die Auswirkungen von Lebensraum- und Klimaveränderungen auf das Vorkommen von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten an acht Stationen erläutert. Der 13 km Rundkurs führte vom NaturErlebnisZentrum zum Oberkamp, zur Kleiwiese, zum Ziegelofen und an die Schunter. Dauer ca. 4 Std.



Tag der offenen Tür im NEZ Hondelage 03.06.2023

Allerlei Interessantes konnten die Besucher an dem Tag Rund ums NEZ und bei den Führungen in der Umgebung erfahren und erleben. Am NEZ fanden viele Aktionen für Kinder statt. Auch kulinarische Genüsse gab es bei schönem, warmen Wetter.



Sommerfest 12.08.23

Bei leckerem Essen haben wir alle einen schönen geselligen Nachmittag und Abend verbracht. Bei vielen Gesprächen wurden die zurückliegenden Ereignisse diskutiert und neuen Ideen für weitere Projekte ausgetauscht.



Herbstfest 04.11.22



Unser Herbstfest fand wieder in gewohnter Weise statt. Die 53 Teilnehmer freuten sich über eine schöne Menüfolge: Kürbissuppe, Lammpfanne, scharfe Gemüse-Reispfanne mit Salzmandeln und Tofu sowie Rotkohl, Bohnen und Gratin.

Die vielen verschiedene mitgebrachte Nachspeisen waren nicht nur eine Augenweide sondern allesamt sehr, sehr lecker. Dazu wurde so manche Flasche Wein, Bier bzw. Wasser geleert.

Jahresabschluss 16.12.23

Jahresabschluss mit Feuerzangenbowle und Film.

Wie in jedem Jahr hatte jeder Teilnehmer etwas Leckeres zum Essen für das Buffet mitgebracht. In dem Film „Natürlich die Autofahrer“ von 1959 spielt Heinz Erhardt die Rolle eines peniblen Polizeihauptwachtmeisters. Mit Humor, Ironie und Satire haben wir bei leckerer Feuerzangenbowle bzw. Apfelpunch das Jahr ausklingen lassen.



5.4 Erhaltene Preise und Externe Veranstaltungen

Erhaltene Preise

Keine in 2023

Externe Veranstaltungen

25.11.23 Tag der offenen Tür Kindergarten Hondelage

Bei der sehr gut besuchte Veranstaltung wurde Vielerlei Spiel und Animationen für die Kinder durch die Ehrenamtlichen an dem FUN Stand geboten.

5.5 Besucherzahlen im NEZ

Die Ausstellungen im NEZ wurden an den Öffnungszeiten (Dienstag- und Donnerstagnachmittag) im Jahr 2023 nur mäßig Besuchern besucht. Der Gummibärchen-Automat wird allerdings oft und gern von Kindern zu den Öffnungszeiten benutzt.

Bei den Veranstaltungen konnten wir geschätzt ca. 750 Besucher im NEZ begrüßen. Durch Kostenbeiträge, Spenden und den Verkauf von Getränken konnten hierbei für den Naturschutz ca. 2.000 € eingenommen werden.

5.6 Veröffentlichungen in 2023

In der Braunschweiger Zeitung

- 08.02.2023 Braunschweiger Zeitung
Wasserbüffelkuh Hera steckt fest – Feuerwehr hilft eigene Brücke (Karsten Mentasti)

Regelmäßig werden die Ankündigungen der Natur und Kultur Veranstaltungen mal kurz mal länger angekündigt. Ein Dank dafür an Karsten Mentasti.

im Hondelager Monat

FUN–Mitglieder haben im letzten Jahr folgende Artikel im Hondelager Monat veröffentlicht:

Ausgabe Februar 2023

- Ausbildung von Kulturlandschaftsführern in Hondelage (Bernd Hoppe-Dominik)

Ausgabe April 2023

- Freiwilligendienst im Naturschutz (Bernd Hoppe-Dominik)

Ausgabe Juni 2023

- Gemüseanbau beim FUN (Manuela Schüngel & Iven Härthe)

Ausgabe August 2023

- keine

Ausgabe Oktober 2023

- FUN - Dreister Gemüsediebstahl (Manuela Schüngel & Iven Härthe)

Ausgabe Dezember 2023

- Einige Wasserbüffel dürfen beim FUN Hondelage alt werden (Sergio Giordano)

Alle Veranstaltungshinweise zu Natur & Kultur erscheinen regelmäßig im Hondelager Monat. Ein Dank dafür an Ulrich Selonke.

Kerstin Hoppe

6 FUN Projekte

6.1 Abgeschlossene Projekte

2023 konnten folgende Projekte erfolgreich abgeschlossen werden:

- Ausbildung von Exkursionsleitern für Führungen in der Hondelager Kulturlandschaft (p2117);
- Kauf eines neuen Wasserbüffelzuchtbullens (p2202)
- Insektenschutz (p2203 und p2212)

- Machbarkeitsstudie für Umweltbildung im NaturErlebnisZentrum Hondelage (p2218)
- Teichvertiefung sichert Vielfalt (p2223)

Bernd Hoppe-Dominik

6.2 Laufende Projekte

2023 liefen die folgenden Projekte, die noch nicht abgeschlossen sind:

- Natur erleben an der renaturierten Schunter in Rühme – Aufstellung von Informationstafeln (p2120);
- Käfer Urwald (p2206)
- Nistkästen (p2207)
- Togo (2215)
- Verbesserung des Austausches von Wildtierpopulationen (p2220)

Bernd Hoppe-Dominik

6.2.1 Getreidezaun (p1812)

2019 wurde der Getreidezaun am Weg zum NEZ das erste Mal durch unseren damaligen Bufdi, Niklas Böhm, angelegt. Da der Getreidezaun bei vielen Besuchern und Spaziergängern Zuspruch gefunden hat, wurde er auch in den folgenden Jahren wieder bepflanzt.

Auf einem 1 m breiten und ca. 20 m langen Stück entlang des Weges zum NEZ werden unterschiedliche Getreidesorten angepflanzt. Die einzelnen Getreidefelder werden jeweils ca. 1 x 1 m groß. Jede Sorte erhielt eine Beschilderung, sodass die Besucher wissen, um welches Getreide es sich handelt. Eine vom Bezirksrat Hondelage geförderte Informationstafel über die Getreidesorten und ihre Nutzung informiert am Beginn des Zaunes. Leider sind nicht alle geplanten Getreidearten aufgelaufen. Getreideanbau ist doch nicht so einfach wie man denkt. Aber wir geben nicht auf.



Kerstin Hoppe

6.2.2 Hochbeete (p2103)

Im Projekt „Hochbeete erleben“ soll der öffentliche Lernraum in Form eines begehbaren Bereiches mit Hochbeeten erweitert werden. Wir möchten gern Kinder der angegliederten Kita und Grundschule Hondelage anleiten, Gemüse selbst anzupflanzen und zu ernten. Besucher können sich nach Belieben etwas vom erntereifen Gemüse oder den angepflanzten Kräutern und Beeren nehmen. Es wird darüber informiert, wie Hochbeete angelegt werden und welche Vorteile sie haben.



Kerstin Hoppe

6.2.3 Kräuterspirale (p2201)

Um den öffentliche Lernraum rund ums NEZ zu erweitern, haben wir eine Kräuterspirale hinzugefügt. Das Ziel dieser Kräuterspirale ist es, den Besuchern und auch den Kindern das Anpflanzen von eigenen Kräutern näherzubringen. Daher ist die einfache Zugänglichkeit besonders hilfreich – auch damit die Kräuter leicht geerntet und verwendet werden können. Zusätzlich wurde durch das Anbringen einer Informationstafel, die Vorteile der Kräuterspirale erläutert. Auch den Aufbau, sowie die Art der Bepflanzung kann so fachgerecht an Besucher weitergegeben werden.



Die blühenden und duftenden Kräuter sind nicht nur ein Erlebnis für alle Besucher sondern dienen auch zahlreichen Insekten als Nahrung. Am angrenzenden NaturErlebnisZentrum finden die Insekten zudem Nisthilfen.

Kerstin Hoppe

6.3 Neue Projekte

6.3.1 Gemüseanbau (p2224)

2022 hat der FUN eine ca. zwei Hektar große Ackerfläche am Ackerweg in Hondelage erworben, die vorrangig für den Artenschutz giftfrei genutzt werden soll. Wesentliches Ziel ist es, gefährdeten Insekten- und Vogelarten des Lebensraums Acker einen attraktiven kleinstrukturierten Lebensraum zu bieten. Eine neu gegründete



Gruppe von zurzeit 20 Mitgliedern des FUN möchte nun einen kleinen Teil der restlichen Ackerfläche nutzen, um in einem sozialen Projekt Gemüse und Obst anzupflanzen und gemeinsam zu gärtnern. So wurde in einer langen Vorbereitungsphase gemeinsam geplant und beraten, was und wie angepflanzt werden soll. Es gibt Gemeinschaftsparzellen, wo z.B. Kartoffeln, Bohnen, Erbsen, Zwiebeln und Kräuter angebaut werden. Zudem gibt es Kompost- und Misthaufen und auch einige Parzellen für den Eigenanbau.

Damit nun aber nicht jedes Gruppenmitglied seine eigenen Gerätschaften mitbringen muss, sollte ein Gerätecontainer aufgestellt werden.

Im Herbst war geplant Beerenobst, wie Stachel- und Johannesbeeren anzupflanzen.

Damit die Pflanzen im Sommer mit Wasser versorgt werden können, sollte ein Brunnen angelegt werden (Genehmigung liegt vor). Zur Wasserversorgung werden zudem zwei Solarmodule mit Batterie und Wechselrichter sowie eine Pumpe zur Befüllung des Wassertanks benötigt.

Um das Projekt zu finanzieren, haben wir von Rotary Hanse 500 € als Spende erhalten.

Das Projekt wird von dem Stadtbezirksrat Hondelage mit 2.300 € und der „Stiftung Braunschweiger Land“ mit 4500 € gefördert.

Projektvolumen: ca. 7500 €

Bernd Hoppe-Dominik

6.3.2 GAK Ankauf 2023 (p2302)



Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) ist das Hauptinstrument zur Förderung einer nationalen Agrarstruktur. Bei Maßnahme B „Insektenschutz“ sind sowohl Grunderwerb als auch investive Maßnahmen zum Zwecke der Schaffung, Wiederherstellung und Entwicklung von Lebensräumen sowie Lebensstätten für Insekten der Agrarlandschaft förderfähig. Der FUN hat im Jahr 2023 hierzu einen neuen Förderantrag zum Ankauf von Flächen und zur Umsetzung von Strukturverbesserungsmaßnahmen und die Erstellung eines

Schutzkonzeptes gefördert bekommen.

Das Projekt wird von der BRD finanziert.

Projektvolumen: ca. 800.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

6.3.3 Weidesicherheit Elektrik Rinder (p2303)

Die Weidesicherheit auf unseren Rinderweiden wird durch einen stromgeführten Glattdraht gewährleistet. Bisher wurde die Überwachung der Stromversorgung von einem Mitglied unseres Vereins geleistet. Aus Altergründen ist dies jetzt leider nicht mehr dauerhaft möglich. Es hat sich eine neue Arbeitsgruppe gegründet, die sich die Arbeit in fünf Weidekomplexen aufgeteilt hat – es sind jeweils bis zu drei Personen auf den einzelnen Komplexen tätig. Um die Arbeit dieser Arbeitsgruppen zu gewährleisten, müssen sie mit neuen Kontrollgeräten, Werkzeugtaschen und Sicherheitsschuhen ausgestattet werden.

Das Projekt wird von der Stadt Braunschweig finanziert.

Projektvolumen: 1.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

6.3.4 Landschaftswerte 2.0 (p2304)

Im grünen Zentrum von Hondelage sollen Umweltbildungsmaßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität durchgeführt werden. Es soll eine Fledermaus-Hörstele und ein Automat für Bienenfutter aufgestellt werden. Die Anlage eines Lehmhügels, einer Trockenmauer, eines Totholzhaufens und eines Insektenhotels sollen die Strukturvielfalt erhöhen und das Angebot für spezialisierte Arten erweitern.

Die Qualität des Naherholungszentrums werden durch Erlebnisangebote wie die Anlage eines Getreidestreifen und die Begrünung eines Containerstandortes verbessert.



Die Bepflanzung mit Frühjahrsblühern und heimischen Kennarten von bunten Wiesen steigern die Erlebbarkeit und Wissensvermittlung von ökologischen Zusammenhängen. Die Sanierung dreier Teiche verbessert die Lebensgrundlage von gefährdeten Amphibien und Libellen und fördert die Biotopvernetzung.

Zur Verbesserung der Lebensräume im urbanen Umfeld von Hondelage werden Grundlagendaten zum Vorkommen gefährdeter Fledermausarten, von Kleinsäugetern und Insekten erhoben. Die Bevölkerung wird hierbei aktiv mit eingebunden. Die Ergebnisse sollen öffentlich vorgetragen werden. Weiterhin wird eine Infosteile mitgestaltet und es werden Vorschläge und Empfehlungen zu Förder- und Entwicklungsmaßnahmen im Biotopverbundsystem und urbanen Raum gegeben.

Der Projektantrag wurde 2023 bei der NBank gestellt. Weitere Anträge werden nach einem Positivbescheid bei der Bingo-Umweltstiftung und der Stadt Braunschweig gestellt.

Projektvolumen: 115.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

6.3.5 Artenreiche Weiden (p2305)

Um die Weiden in der Waterföhre ausbruchssicher zu erhalten, müssen alle alten Eichenpfähle gegen Robinienpfähle (380 Stück) ersetzt werden. Die Weiden im Siekbruch wollen wir neu einzäunen, um durch die Beweidung einen Florenaustausch zu ermöglichen. Hierfür benötigen wir insgesamt 270 Pfähle sowie Draht, Isolatoren und Kleinmaterialien. Das Setzen der Pfähle und die Drahtinstallation übernimmt unsere Arbeitsgruppe Naturschutz. Wir kalkulieren hierfür mindestens 10 Wochenendeinsätze mit 6 Personen ein. Das sind ca. 240 Arbeitsstunden plus Einsatz einer vereinseigenen Ramme.

Da viele unserer Weiden von Schlehenhecken umsäumt sind, müssen wir diese jährlich zurückschneiden. Um den erheblichen Arbeitsaufwand zu reduzieren möchten wir hierfür unseren Minibagger einsetzen. Mit einem zu beschaffenden Forstmulchervorsatz könnten wir hier viel effektiver arbeiten und die ehrenamtlichen Helfer entlasten.

Das Projekt wird von der Stadt Braunschweig finanziert.

Projektvolumen: 12.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

6.3.6 Kampf gegen Brombeeren (p2307)



Eines der wichtigsten Ziele des Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage ist der Erhalt der Biodiversität. Das gelingt uns sehr gut und nachhaltig mit der extensiven Nutzung des Grünlands. Am besten geeignet ist hierfür eine Ganzjahresbeweidung mit Rindern. Mittlerweile bewirtschaften wir mit ca. 30 Rindern 55 ha. Grünland auf 30 verschiedenen Weideparzellen. Leider hat sich die armenische Brombeere – ein Neophyt – so stark auf den Wiesen und Weiden vermehrt, dass wir sie mit unseren Akku-Freischneidern an vielen Stellen nicht mehr zurückdrängen können. Hier würden uns nur leistungsstärkere Benzinfreischneider helfen.

Das Projekt wird von der Stadt Braunschweig finanziert.

Projektvolumen: 4.800 €

Bernd Hoppe-Dominik

6.3.7 Ankauf neuer Sender (p2308)

Um die Weidesicherheit zu gewährleisten, kontrollieren Betreuer täglich die Tiere. Da die Weideareale jedoch sehr weitläufig sind, sind die Tiere nicht so leicht zu entdecken. Um die Tiere leichter zu finden, werden die Leittiere in den Gruppen mit Sender bestückt. Die Sender übertragen alle 30 Minuten einmal die Position. Leider fallen die Signale bei schlechten Wetterbedingungen auch manchmal aus. Um die Sicherheit auch bei einem Ausbruch zu erhöhen, möchten wir die Taktung auf 15 Minuten verkürzen und noch einen Verstärker einsetzen.



Das Projekt wird von der Bingo Umweltstiftung finanziert.

Projektvolumen: 1.700 €

Bernd Hoppe-Dominik

6.3.8 Ankauf von Futterraufen (p2309)



Zur artgerechten Haltung unserer Rinder bieten wir den Tieren im Winter Heu an. Damit das Futter trocken bleibt werden Raufen benötigt. Es sollten auf jeder Weide zwei sein, damit alle Tiere an das Futter kommen. Auch sollten die Raufen weit auseinander platziert sein, damit die Tiere in Bewegung kommen.

Für den Kauf der Raufen haben wir bei der Stiftung Braunschweiger Land einen Zuschussantrag gestellt.

Projektvolumen: 3.200 €

Bernd Hoppe-Dominik

6.3.9 Biotoppflege Waggum (p2310)

Zur Biotoppflege in der ehemaligen Kläranlage Waggum werden verschiedene Geräte benötigt.

Das Projekt wird von der Stadt Braunschweig finanziert.

Projektvolumen: 665 €

Bernd Hoppe-Dominik

6.3.10 Fließgewässerentwicklung (p2311)

Im geplanten Projekt sollen weitere geeignete Geländesenken als Altarm aufgeweitet und so vertieft werden, dass sich dort Fische im Winter zurückziehen können. Der Niedrigwasseraspekt wird in zukünftigen Planungen immer stärker zu berücksichtigen sein. Die geplanten Maßnahmen sollen diesen Punkt im Besonderen behandeln.

Grundsätzlich sollen die Maßnahmen den Abfluss möglichst lange im Gebiet halten und in der Folge das Retentionsvermögen im Planungsraum verbessern. Im Besonderen soll die Planung auf die wassergebundene Fauna abzielen. Die Maßnahmen sollen der Wiederherstellung und Erhaltung der natürlichen Dynamik, Struktur und Funktionsfähigkeit von Fließgewässerlandschaften dienlich sein. Durch die Integration der Auen und Vorländer sollen weitere fachlichen Kompartimente wie Hochwasserschutz, Naherholung, Naturschutz, etc. berücksichtigt werden.



Der FUN zielt mit seinen umgesetzten Maßnahmen seit Jahren auf das Erleben der Schunter und ihrer Auen ab. Durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit wird die Bevölkerung immer wieder auf die Reise in einen Gewässererlebnisraum und zur Naturschutzbildung mitgenommen.

Der Projektantrag wurde beim NLWKN gestellt und wird zu 100% aus Mitteln der Wasserwirtschaft finanziert.

Projektvolumen: 740.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

7 ÖkoFUN

Der ÖkoFUN ist der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb im FUN.

Er war 2023 für die Landwirtschaft und die Schafhaltung als Biobetrieb zertifiziert.

Der Geschäftsführer ist Gerd Hoppe.

Zu den Aufgaben des ÖkoFUN gehören die Vermarktung der Tiere und der Äpfel sowie der Betrieb der Photovoltaik Anlagen.

Durch die Tätigkeiten des ÖkoFUN werden Gewinne erzielt, für die Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer abgeführt werden. Erwirtschaftete Überschüsse werden an den Hauptverein übertragen und für die Erreichung der Vereinsziele eingesetzt.

Gerd Hoppe

7.1 Rindervermarktung

Ziel der extensiven Rinderhaltung ist der Erhalt von artenreichem Grünland. Da die Rinder in Mutterkuhhaltung gehalten werden und die verfügbare Fläche begrenzt ist, ist eine Entnahme der überzähligen Tiere erforderlich. Die Tiere werden auf der Weide geschossen und zum Schlachter transportiert. Das Fleisch wird durch direkt Vermarktung abgegeben.

2023 wurden drei Wasserbüffel und drei Highland Rinder geschlachtet. Es wurden fünf Wasserbüffel und vier Highland Kälber geboren.

Gerd Hoppe



7.2 Photovoltaik

Die PV Anlagen auf dem Dach der Grundschule Hondelage, auf dem Rinderunterstand am Weißenseeweg und auf dem NaturErlebnisZentrum haben 2023 fehlerfrei gearbeitet. Es wurden folgende Erträge erreicht.

- Solaranlage Alte Schulstraße 5c (10 kW): Nettobetrag ?? €; Strom Einspeisung ?? kWh
- Solaranlage NEZ (16 kW): Nettobetrag ?? €; Strom Einspeisung ?? kWh
- Solaranlage Schule (9 kW): Nettobetrag ?? €; Strom Einspeisung ?? kWh.

Die Einnahmen werden monatlich als Abschlag von BS-Energy an den ÖkoFUN gezahlt. Der ÖkoFUN führt die Umsatzsteuer ab und versteuert den Gewinn nach Abzug der Abschreibung über einen Zeitraum von 20 Jahren.

Leider wurde die Anlage auf dem Dach der Grundschule durch Vandalismus beschädigt. Die Reparatur wird Anfang 2024 durchgeführt. Wie groß der Schadensumfang ist, kann zur Zeit noch nicht gesagt werden.

Gerd Hoppe